

# Neue Bank? - oder auch kein Schirm wenn's regnet

**Beitrag von „wolkenstein“ vom 24. Juni 2005 17:50**

Ihr Lieben,

da ich dem automatischen Kreditvergeber meiner jetzigen Bank nicht klarmachen kann, dass ich ab September verbeamtet werde und damit gute und sichere Einkünfte habe, auch wenn ich erst ein paar Monate bei meinem jetzigen Arbeitgeber bin und im August nichts verdienen werde, wurde ich als "nicht kreditwürdig" eingestuft. Nach 15 Jahren treuer Kundschaft ist mir dabei dann der Kragen geplatzt, ich werde die Bank schnellstmöglichst wechseln. Blöderweise kommt jetzt alles auf einmal - wir müssen umziehen und einiges in die neue Wohnung investieren, ich brauch ein Auto und für die Schulbücher für die neue Stelle wird auch noch mal einiges draufgehen. Ohne Kredit wird's nicht gehen. Mit welchen Banken habt Ihr gute Erfahrungen gemacht? Gibt's welche, für die "A13" und "verbeamtet" irgendwas heißt?

Immer noch ein wenig vor den Kopf geschlagen und ziemlich sauer,  
w.

---

**Beitrag von „Melosine“ vom 24. Juni 2005 18:03**

Das ist ja übel 😬

Hatte eigentlich auch gedacht, dass man mit einem Vertrag in der Tasche (zumal als Beamtin!), automatisch kreditwürdig sei!

Ich hab aber ähnlich schlechte Erfahrungen (wenn auch nicht mit dieser Sicherheit im Rücken, wie du jetzt, Wolkenstein) mit der Sparkasse gemacht. Das war unmittelbar vor Ref-Begin, keine müde Mark mehr auf dem Konto, aber die Sicherheit, dass ich die nächsten 2 Jahre ein geregeltes Einkommen haben werde - nix!

Aus Rachegründen 😊 hab ich dann die Bank gewechselt und bin jetzt bei der Sparda. damit bin ich bisher ganz zufrieden und Kontoführungsgebühren kostet es da auch keine. Naja, aber ob die mir einen Kredit einräumen, wenn ich mal in eine ähnliche Situation wie du komme, weiß ich natürlich nicht.

Ich würd mal bei Banken vorsprechen und ihnen die Lage schildern - mal sehen, ob alle deine Kreditwürdigkeit gleich einschätzen (kann ich mir kaum vorstellen).

Wie kurzsichtig von deiner Bank...

Wichtig ist vielleicht einfach, dass du eine Bank wählst, die noch halbwegs flächendeckend über Filialen oder Geldautomaten verfügt. Das geht bei der Sparda grad noch so, war aber bei der Sparkasse praktischer.

LG,  
Melosine

---

### **Beitrag von „Remus Lupin“ vom 24. Juni 2005 18:11**

Zu meiner Zeit war das Arbeitsamt eine ganz tolle Bank. Für den Umzug gabs ein zinsloses Darlehn "zur Förderung der Arbeitsaufnahme". Die Schalterhalle war dort zwar ohne Marmor und die Wartezeit nicht ohne, aber für 0%...

Gruß,  
Remus

---

### **Beitrag von „Super-Lion“ vom 24. Juni 2005 18:15**

Also ich bin seit ein paar Jahren bei der Postbank, nachdem mich die Kreissparkasse mangels Fachwissen des Kundenberaters um ein paar tausend DM gebracht hat. Naja....

Bei der Postbank bezahlt man bei einem geregelten Einkommen keine Gebühren, kann Online-Banking machen und am Samstag ist auch jemand in den Filialen, was hin und wieder ganz nützlich sein kann.

Wie es aber hier mit der Kreditvergabe aussieht, kann ich leider nicht beantworten.

Ich wünsche Dir viel Erfolg.

Wie sagte schon Bertolt Brecht:

Bankraub ist eine Unternehmung von Dilettanten.  
Wahre Profis gründen eine Bank.

Gruß  
Super-Lion

---

### Beitrag von „Lea“ vom 24. Juni 2005 18:50

Ich würd fast wetten, dass Wolkenstein bei der Sparkasse ist... würd nämlich passen, wie die Faust auf's Auge:

Erinnert ihr euch an den Sparkassen-Werbespot von vor ca. 10 Jahren (öhm 😄 😞  
Abgerissener Punk - Werbespruch: "Würden Sie ihm Ihre EC-Karte anvertrauen? - Wir schon!"  
Ganz toll: Ich war damals Studentin (mit 'geregelten Einkünften' via familiärer Unterstützung sowie 'gutem Job') und hatte ne EC-Karte bei der Sparkasse beantragt. Meine Güte... die hatten mich behandelt, wie ne Obdachlose ("Da müssen wir erst mal einige Monate Ihre Kontoeingänge beobachten!"). Gut, den Spruch hatten die damals von mir gekriegt ("Punk: Ja. Seriöse Studentin: Nein. - Herzlichen Glückwunsch dazu!"), und ich hatte mir vorgenommen, sobald wie möglich das Kreditinstitut zu wechseln... Bin aber aus dem von Melosine genannten Grund geblieben (viele Geldautomaten).

Im Laufe der Zeit hatte ich noch so einige Probleme mit denen, deshalb schließe ich mich Wolkensteins Frage an:

Welche Banken könnt ihr empfehlen?

LG Lea

---

### Beitrag von „Britta“ vom 24. Juni 2005 20:03

Hm, auch wenn ich hier wohl die einzige bin: Ich bin mit meiner Sparkasse sehr zufrieden. Ich weiß aber in jedem Fall einige Leute, die mit der Volksbank schlechte Erfahrungen gemacht haben (mehr so ne Negativ-Empfehlung also).

LG  
Britta

---

### Beitrag von „niklas“ vom 24. Juni 2005 20:19

Hab auch ne schlechte Sparkassen Erfahrung:

War gerade aus dem Ref raus und erbeitslos, haben die mir direkt meinen Dispo stark gekürzt.

Komische Logik:

Was bringt einem ein Dispo, wenn der dann gekürzt wird, wenn man in eine Situation kommt, in der man ihn dringend braucht? 😞

---

### **Beitrag von „Enja“ vom 24. Juni 2005 20:33**

Wir sind bei der Sparda, weil das nichts kostet. Kredit würden sie uns allerdings keinen einräumen. Deshalb haben wir zusätzlich ein Konto bei der Sparkasse. Die sind halt wie sie sind. Geht so, aber ganz praktisch.

Schlechte Erfahrungen haben wir mit der Deutschen Bank, die mit uns Normalverdienern ausgesprochen unkooperativ umsprungen und mit der Volksbank. Das gleich mehrfach.

Grüße Enja

---

### **Beitrag von „Provencaline“ vom 24. Juni 2005 20:42**

Hallo,

ich habe extrem schlechte Erfahrungen mit der Volksbank gemacht.

Ich bin jetzt seit 4 Jahren bei der Deutschen Bank und bin ziemlich zufrieden. Ich konnte mit denen über einen Dispo reden, sie haben den auch mal kurzfristig ein bißchen erweitert, als eine Rechnung kam und die mußte vom Konto runter gehen (und da war ich Studentin bzw. Praktikantin mit Praktikantenvergütung!!). Eine Kreditkarte habe ich auch von denen bekommen (fürs Ausland gedacht). Ich hatte nie das Gefühl als billige Studentin oder so daher zu kommen.

Genügend Geldautomaten gibts auch (Cash-Group) und durch Partnerbanken im Ausland kann man auch da z.T kostenlos abheben!

Liebe Grüße

Aline

---

### **Beitrag von „carla“ vom 24. Juni 2005 22:14**

Hallo!

Wir sind bei Sparkasse und Sparda. Mit ersterer habe ich auch zu ganz klammen Zeiten keine schlechten Erfahrungen gemacht, und auch die EC-Karte gab's problemlos. Allerdings handelt es sich dabei um eine ländlich Kreissparkasse und evtl. gibts da bei am Ort ansässigen Eltern so'ne Art 'Familienbonus' - was manchmal zu Lasten des Bankgeheimnisses geht, eine Sachbearbeiterin hat es vor Jahren mal gebracht bei meiner damaligen Meldeadresse (=Eltern) wg. überzogenem Konto anzurufen und - ich war ja nicht da- meiner Mutter Auskunft über diesen unangenehmen Tatbestand zu geben 😡

Ohne diesbezügliche Erfahrungen zu haben könnte ich mir vorstellen, dass die Sparda relativ kreditfreundlich ist, zumal ja bei Kontoeröffnung und Genossenschaftseintritt ohnehin ein regelmäßiges Einkommen vorliegen muss (bzw. die Aussicht auf ein solches)

LG

Carla

---

### **Beitrag von „Jinny44“ vom 24. Juni 2005 22:21**

Hallo Wolkenstein,

Ich bin in der gleichen Situation und habe mich über die Zinsen kündigen gemacht. Hier kommt es aber natürlich sehr auf Kredithöhe und -laufzeit an. Günstig bei den Kreditzinsen schienen mir aber nach vielen Vergleichen die Netbank (ohne Filialen, aber seriös, getestet von Stiftung Warentest / oder Capital); evtl. auch die Allgemeine Beamten Kasse. Ob die Kredite an Leute in unserer Situation tatsächlich vergeben, habe ich aber noch nicht ausprobiert.

Viel Glück, Jinny44

---

### **Beitrag von „Silja“ vom 24. Juni 2005 22:31**

Wir sind bei mehreren "verschiedenen" Sparkassen und eigentlich sehr zufrieden. Als wir einen Kredit fürs Haus brauchten, haben wir aber auch gemerkt, dass unter den Sparkassen an sich Unterschiede bestehen und nicht jede gleich gut ist.

Silja

## Beitrag von „Meike.“ vom 24. Juni 2005 23:10

Ich habe mich als Studentin entschlossen, nicht mehr zu den "fiesen" Banken zu gehen, sprich, zu denen, die zwecks Profiterhöhung in alles und jeden investieren würden. Deshalb bin ich seit Jahren bei der GLS Gemeinschaftsbank (die Fortführung der Ökobank), die zu einem größeren Teil in ethische und ökologisch sinnvolle Projekte investieren.

Super online-banking, gutes Telefonbanking, prompte Abwicklung von auch komplizierteren Geschäften, Kreditkarten und Kredite auch an Studenten (habe ich nicht gebraucht, aber ein Bekannter von mir), kostenloses Abheben bei allen Geldautomaten der Volksbanken, Raiffeisenbanken und noch irgendwas, hab ich vergessen. Plus das gute Gefühl, dass keine Rüstungsfirmen, Diktatoren, Ausbeuterkafeeekonzerne oder ähnliche miese Großmogule unterstützt werden, sondern stattdessen auf alternative Energien, Drittwelt- und soziale Projekte gesetzt wird.

Da liegt's gut, das Geld.

Ich weiß bloß nicht, wo die GLS Bank außer in Frankfurt noch so ansässig ist. Kanns aber rauskriegen, wenns dich interessiert, Wolkenstein.

Lieber Gruß und durchaus schleich- bzw. ganz offen werbend

Heike

---

## Beitrag von „Conni“ vom 25. Juni 2005 00:06

Zitat

**Remus Lupin schrieb am 24.06.2005 17:11:**

Zu meiner Zeit war das Arbeitsamt eine ganz tolle Bank. Für den Umzug gabs ein zinsloses Darlehn "zur Förderung der Arbeitsaufnahme". Die Schalterhalle war dort zwar ohne Marmor und die Wartezeit nicht ohne, aber für 0%...

Gruß,  
Remus

Ja, das hat ne Freundin von mir auch genutzt. Musste sich das Umzugs-Geld aber trotzdem von ihren Eltern leihen, denn das Geld vom Arbeitsamt kam so spät an, dass sie die Stelle erst mehrere Monate später hätte annehmen können...

---

### **Beitrag von „Remus Lupin“ vom 25. Juni 2005 01:03**

Ganz so schlimm wars nicht. Das Geld war zum Umzug da.

---

### **Beitrag von „Schnuppe“ vom 25. Juni 2005 09:27**

Hallo,

ich denke, dass es tatsächlich auf die einzelnen Filialen und deren Mitarbeiter ankommt und nicht zwangsläufig auf die Bank an sich. Ich bin seit ich ein eigenes Konto führe bei der Sparkasse und sehr zufrieden, da sie sich immer sehr kulant verhalten hat auch als ich meinen Dispo schon endlos im Ref. überzogen hatte ....Meine Eltern sind bei der Deutschen Bank und das seit Jahrzehnten und hatten immer gute Erfahrungen gemacht, bis dann der Filialleiter wechselte und auf einmal ging nix mehr so leicht und entspannt wie zuvor. Also es ist wohl wie mit vielen Dienstleistern, es kommt auf die Mitarbeiter und deren Kompetenz an.

Schnuppe, die sich jedoch auch für die von Heike umworbene Bank interessieren würde...und gerne wüßte, ob es Hannover eine Niederlassung gibt.

---

### **Beitrag von „venti“ vom 25. Juni 2005 11:33**

Good Morning,

ja, wir sind seit Jahren bei der Postbank (aber ohne Erfahrung bei Krediten), und ich fänd's auch gut, wenn Heike noch ein bisschen mehr wirbt für ihre Bank und vielleicht einen Link für uns hat.

Gruß venti



### **Beitrag von „Maria Leticia“ vom 25. Juni 2005 12:08**

Hallo,

da muss ich mal eine Lanze für die Volksbank brechen. Meine war zwar zeitweilig etwas umständlich was die Abwicklung eigentlich standardisierter Bankgeschäfte angeht, sie haben mir als Studentin ohne regelmässige Geldeingänge auf dem Konto (dafür hatte ich ein anderes) ohne Murren EC- und Kreditkarte ausgehändigt und einen ordentlichen Dispo gewährt, den ich auch in Anspruch genommen habe.

Ich bin zwar nicht Heike, aber ich kenne die GLS-Bank ein bisschen, da meine Eltern dort sind und sehr zufrieden sind.

<http://www.gemeinschaftsbank.de/index.html>

[Heike](#)

Warst du letztes Jahr auch auf deren Tag der offenen Tür?

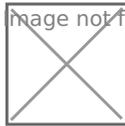
LG

Maria Leticia

---

### **Beitrag von „venti“ vom 25. Juni 2005 12:45**

image not found or type unknown



Gracias, Maria Leticia!

Gruß venti 😊

---

### **Beitrag von „wolkenstein“ vom 25. Juni 2005 13:06**

Ihr Lieben,

schon mal danke für die vielen Tipps, ich beginne langsam, schlauer zu werden und stelle fest, dass ich meiner Bank über die Jahre viel zu viel Geld geschenkt habe. So, wie's im Moment aussieht, werde ich bei der Allgemeinen Beamten Kasse um Kredit nachfragen, weil bei denen 7000 € für zwei Jahre immerhin 300€ billiger sind als das nächstbeste Angebot, das ich bis jetzt habe. Die haben gute Konditionen zum Geldleihen und Geldsparen für Beamte, allerdings bieten die kein Girokonto an. Das werde ich bei der DKB anlegen - die wollen nämlich null-

komma-nix an Kontoführungsgebühren und bieten gute Zinsen an. Mal sehen, wattat gibt.

w.

---

### **Beitrag von „Laura83“ vom 25. Juni 2005 13:56**

Wolkenstein ist ja jetzt versorgt, hier aber noch meine 2 cents: Ich bin ganz zufrieden mit der Citi Bank. Die sind auch schon zu armen Studenten freundlich... 😊 ohne Kontoführungsgebühren etc.

1000 Euro Überziehung ist möglich beim Girokonto auch für mich (wie gesagt: arme Studentin).

Die Bank ist in dem Ruf eher zu "einfach" Kredite zu vergeben, aber wenn man selber weiß, was man sich leisten kann und was nicht, ist das kein Problem.

Durch den "Cash-Pool" kann man gebührenfrei (sowie auch bei der Sparda-Bank) bei einigen Banken Geld holen, also ist die Abdeckung auch ganz gut.

Das Online-Banking funktioniert auch reibungslos.

Wenn man als Student also eine Bank sucht...

So, genug der Werbung.

---

### **Beitrag von „simsalabim“ vom 25. Juni 2005 16:17**

Hallo,

ich habe zwei Konten bei verschiedenen Sparkassen, würde aber gerne ein Konto auf der Sparda Bank oder so (Hauptsache keine Kontoführungsgebühr) eröffnen. Ist es da so, dass man regelmäßigen Geldeingang haben muss? Weiß das zufällig jemand?

Gruß

Simsa

---

### **Beitrag von „Anna Havanna“ vom 25. Juni 2005 22:03**

Hallo,

ich habe, im Gegensatz zu zu einigen Vorrednern, noch keine schlechten Erfahrungen mit meiner Sparkasse gemacht. Ähnlich wie bei Carla ist diese auch auf dem Lande und ich bin schon seit Geburt dort Kundin. Bisher haben sie mich noch nie im Stich gelassen, bei Dispoerhöhung, überziehen, usw. Ich denke, wenn man schon ewig bei einer Bank ist, hat man anscheinend tatsächlich einen bestimmten "Bonus". Trotzdem hab ich ein wenig Schiss, ob sie mir nach dem Ref (erstmal kein regelmäßiges Einkommen mehr) den Dispo kürzen. Hat jemand Erfahrungen diesbezüglich? Wird man nach dem Ref bei den Banken wieder ähnlich wie ein Student eingestuft? Würde mich interessieren....

Die anderen Banken kenne ich kaum, ich habe eine Freundin, bei der die Citibank ziemlich "rumgezickt" hat, bei einer anderen die Volksbank. Es liegt wohl doch ganz schön am Sachbearbeiter, bzw. "Berater"....

LG Anna

---

### **Beitrag von „silja“ vom 26. Juni 2005 00:48**

Vielen Dank Heike!

Ich wusste gar nicht, das es die Bank auch bei uns gibt. Da kann ich gleich mal anklopfen.

Silja

---

### **Beitrag von „nofretete“ vom 26. Juni 2005 01:14**

Zitat

***simsalabim schrieb am 25.06.2005 15:17:***

Hallo,

ich habe zwei Konten bei verschiedenen Sparkassen, würde aber gerne ein Konto auf der Sparda Bank oder so (Hauptsache keine Kontoführungsgebühr) eröffnen. Ist es da so, dass man regelmäßigen Geldeingang haben muss? Weiß das zufällig jemand?

Gruß  
Simsa

Hallo Simsa,  
sowohl bei der Sparda als auch bei der DKB brauchst du einen monatlich festen Geldbetrag der aufs Konto kommt (es handelt sich um Gehaltskonten). Die DKB verlangt mind. 1500 €, im Ref. wollte ich da ein Konto eröffnen und sie nahmen mich nicht, weil ich zuwenig verdiente, die Sparda war da kulanter.  
Gruß Nof.

---

### Beitrag von „the-unknown-teacher-man“ vom 26. Juni 2005 12:22

Zitat

**Lea schrieb am 24.06.2005 17:50:**

Ich würd fast wetten, dass Wolkenstein bei der Sparkasse ist... würd nämlich passen, wie die Faust auf's Auge:

Erinnert ihr euch an den Sparkassen-Werbespot von vor ca. 10 Jahren (öhm 😄 😞  
Abgerissener Punk -

...

hm, ich glaube, Wolkenstein hat das noch nicht verraten, wenn ich alle Postings aufmerksam gelesen habe, und wird es in gewohnt diskreter Art wohl auch nicht verraten...

aber ich habe mir beim Lesen des Themas jetzt gedacht: hm - Bank, Schirm, Regen, hm, tanzender Schirm, Wettervorhersage, Zweites Deutsches Fernsehen, na vielleicht die .... Bank, auch genannt die B.....bank?

nur mal so ne Idee  
mfg  
der unbekannte Lehrer

---

### Beitrag von „wolkenstein“ vom 26. Juni 2005 14:03

\*grins\* Bevor hier das große Rätselraten losgeht, muss ich den unknown-teacherman enttäuschen, ich wollte kein Geheimnis draus machen und so wagemutige Anspielungen würden mir gar nicht einfallen. Mir ging nur der Spruch im Kopf rum, dass Banken die Art von Leuten sind, die einem einen Schirm leihen, wenn die Sonne scheint, und ihn wiederhaben wollen, sobald es regnet. Es geht um die Kölner Bank, mit der ich vorher, während meiner Studienzeit, eben auch gute Erfahrungen gemacht habe - keine Probleme, den Dispo zu erweitern oder eine ec-card sofort zu kriegen (man sollte sich allerdings klar machen, dass sie genau daran auch sehr üppig verdienen).

Ich hab mich mal von einem schlaunen Freund, der Banker studiert hat, aufklären lassen: in den letzten Jahren arbeiten mehr und mehr Banken mit automatisierten Risiko-Berechnungen, was wohl dazu geführt hat, dass die Zahl der nicht zurückbezahlten Kredite dramatisch abgenommen hat.

Das Problem ist, dass diese Tabellen mit Leuten wie uns, scheinbar sehr unsichere Kandidaten, aber im Übergang zum sicheren Kunden, überhaupt nicht umgehen können und der Sachbearbeiter auch keine "Override" Möglichkeit hat. Das hält dann zwar die Statistik in Ordnung, führt aber auf die Dauer zu einem immensen Verlust an jungen, später gut verdienenden Kunden, deshalb hätten sie sich die ganze Nettigkeit während des Studiums sparen können. Mein Bankerfreund war sich mit mir einig, dass dieses System der größte Blödsinn ist - hilft nix, is numa so.

Ich bin gespannt, welche Antwort von der Beamtenbank kommt. Ich halt euch auf dem Laufenden,

w.

---

### **Beitrag von „Provencaline“ vom 26. Juni 2005 14:30**

Oh Gott, die Kölner Bank 😡 Was für ein Laden! Die meinte ich in meinem vorhergehenden Posting, als ich schrieb, ich habe extrem schlechte Erfahrungen mit der Volksbank gemacht. Die sind echt in keiner Weise entgegenkommend oder kulant... grrrr. Ich könnte mich heute noch über die aufregen und der Vorfall ist schon 4 Jahre her. Und als die es noch gewagt haben, ein Jahr später, nachdem ich die Bank gewechselt habe, nochmal anzurufen und nach meinem Interesse zu fragen - denen habe ich aber was erzählt. 😡😡

---

### **Beitrag von „wolkenstein“ vom 27. Juni 2005 13:11**

Nur um euch weiter auf dem Laufenden zu halten, auch die Beamtenbank weiß nichts davon, dass eine Verbeamtung z.A. etwas anderes ist als eine betriebliche Probezeit, die jederzeit gekündigt werden kann - jedenfalls nicht die Sachbearbeiterin, die mit mir telefoniert hat. So langsam frage ich mich, wie das sein kann? Oder hab ich da was falsch verstanden und kann an der Schule doch noch jederzeit rausfliegen?

Was meinen Kreditbedarf angeht, werd ich's jetzt innerhalb der Familie regeln, weil da noch wer was auf der hohen Kante hat und von mir mehr Zinsen dafür kriegt als von jeder Bank. Ich frag mich langsam, ob ein Referendars-Kreditunternehmen nicht eine wirklich gute Geschäftsidee wär...

\*seufz\*

w.

---

### **Beitrag von „Moonaaa“ vom 9. August 2011 10:27**

Hallo an alle,

bin gerade mit dem Ref. fertig und möchte ein Girokonto anlegen. Hierzu gibt es ja kostenlose Möglichkeiten bei vielen Banken.

Was haltet ihr von der BBBank? Welche Banken sind auch heute (u.a. ggf. auch im Hinblick auf Kreditfragen) zu empfehlen. Möchte keinen Kredit aufnehmen, nur mir für die Zukunft auch die Option offen halten, um dann nicht wieder die Bank wechseln zu müssen. Was könnt ihr mir persönlich empfehlen? (Sorry, falls es hierzu auch einen neueren Thread gibt, habe ihn nicht gefunden.)

Vielen Dank im Voraus!

Liebe Grüße,

M.

---

### **Beitrag von „alias“ vom 9. August 2011 13:04**

Tipps aus diesem Thread sind allesamt **mit Vorsicht** zu genießen - immerhin stammen die aus dem Jahr 2005. Das ist eine Weile her.

Die Postbank hat sich für den Verkauf an die Deutsche Bank fein gemacht - und dabei alle positiven Leistungen gestrichen. Abhebungen sind an vielen Postfilialen nicht mehr möglich,

Kontoauszugsdrucker muss man suchen - Thema Beratung kannst du kicken.

Ich bin nun zur Sparkasse gewechselt und mit dem Service und der Beratung sehr zufrieden - zahle allerdings Gebühren. Dafür hab' ich als Beamter die Mastercard Gold im Paket dabei und spare so Reiserücktrittsversicherung und kann seit 1.Mai im Ausland damit kostenlos Geld abheben. Das entschädigt.

---

### **Beitrag von „rosamunde“ vom 9. August 2011 15:52**

Bin seit ein paar Monaten ganz spießig bei der BBBank und bisher sehr zufrieden. Besonders verlockend der flexibel zurückzahlende Dispokredit zu einem Zinssatz von derzeit knapp 8%, den man mir auch in der Probezeit problemlos zugestanden hat. Schwer umgewöhnen muss ich mich allerdings bei den kostenlosen Bargeldabhebungen an Bankautomaten. Die Cashgroup gilt hier nicht mehr, sondern ich muss jetzt nach VR-Banken, Targobank und so weiter Ausschau halten.

---

### **Beitrag von „Dalyna“ vom 9. August 2011 16:34**

Für Beamte hat die BB Bank tolle Sonderkonditionen, die man eben nur als Beamter dort bekommt.

Der abrufkredit, den man jederzeit bekommen kann ist super, weil man flexibel an höhere Beträge kommt und eben so abzahlen kann, wie man kann.

Die Cashgroup ist okay, man muss eben bevor man wegfährt aber kucken, wo man kostenlos Geld abheben kann und muss zur Not eben vorm Urlaub ein bisschen mehr mitnehmen.

---

### **Beitrag von „Moebius“ vom 9. August 2011 16:45**

Ich persönlich habe fast ein bisschen Schwierigkeiten nachzuvollziehen, wieso man heute überhaupt noch Kunde einer Filialbank ist. Ich bin bei einer Direktbank (comdirect) und habe in den letzten 10 Jahren kein einziges mal "den Schalter" vermisst. Fast alle Dienstleistungen sind kostenlos (Konto, Depot, Karten, Überweisungen, Geldabhebung,...), das Angebotspektrum ist

eher größer als bei den meisten Filialbanken (Hypotheken, Anlageprodukte). Und wenn es Fragen meinerseits gibt, werden die per Email oder Telefon deutlich schneller und kompetenter geklärt als bei den mir bekannten Filialbanken (und auch zu Zeiten, bei denen die Filialbank längst zu hat). Nur zum Dispo kann ich nichts sagen, weil ich den noch nie gebraucht habe. Der einzige Grund für eine Filialbank ist in meinen Augen, wenn man aus nostalgischen Gründen noch persönlichen Kontakt zu Bankdienstleistungsverkäufer (früher mal "Berater") haben möchte.

---

### **Beitrag von „lolle“ vom 9. August 2011 17:50**

Hier auch eine zufriedene Kundin der BBBank, insbesondere wenn man kein Problem damit hat, vieles per online-Banking oder telefonisch zu erledigen. Die Filialen sind nicht wirklich sooo breit gestreut und beliebig oft Geld abheben bei Fremdbanken (VR-Bank) geht auch nicht, aber da hab ich mich mittlerweile dran gewöhnt und komme äußerst selten in die Verlegenheit doch mal Gebühren zahlen zu müssen, weil grad kein passender Geldautomat in Reichweite ist.

Dispo ist ok, Kreditkarte war auch unproblematisch, Kontoauszüge kommen per Post. Bislang hatte ich keinen Bedarf zu wechseln, obwohl ich nicht mal mehr in BW wohne.

Vielleicht möchtest du dich als Neukunde von mir werben lassen? 🤔

---

### **Beitrag von „Dalyna“ vom 9. August 2011 19:35**

#### [Zitat von lolle](#)

Hier auch eine zufriedene Kundin der BBBank, insbesondere wenn man kein Problem damit hat, vieles per online-Banking oder telefonisch zu erledigen. Die Filialen sind nicht wirklich sooo breit gestreut und beliebig oft Geld abheben bei Fremdbanken (VR-Bank) geht auch nicht, aber da hab ich mich mittlerweile dran gewöhnt und komme äußerst selten in die Verlegenheit doch mal Gebühren zahlen zu müssen, weil grad kein passender Geldautomat in Reichweite ist.

Dispo ist ok, Kreditkarte war auch unproblematisch, Kontoauszüge kommen per Post. Bislang hatte ich keinen Bedarf zu wechseln, obwohl ich nicht mal mehr in BW wohne.

Vielleicht möchtest du dich als Neukunde von mir werben lassen? 🙄

Willst Du etwa 30 € abgreifen?

Ich war vorher bei zwei Direktbanken. Comdirect und Audibank. Mir war es aber teilweise zu umständlich, wenn was geklärt werden musste. Beispielsweise war Dispo und Dispoerhöhung, Abbuchung der Rate für die Wohnung immer ein Problem bei der Comdirect, was mich letzten Endes daz bewogen hat, meine Konten zusammen zu legen. Was mich dazu bewogen hat, von der Direktbank zur BB Bank zu gehen war, dass es mir unsympathisch ist, mein Aktiendepot bei einer Direktbank zu haben und die Konditionen der BB Bank für Beamte, die ich vorher nicht kannte, mit der aber für unseren Status keine andere Bank mithalten kann, weil man eben auch diverse Versicherungen zu vergünstigten Konditionen bekommt.

---

### **Beitrag von „Moonaaa“ vom 11. August 2011 11:14**

Oh, vielen Dank für die vielen hilfreichen Antworten.

Ich werde mir die Sache noch 'mal durch den Kopf gehen lassen. Also vor den Direktbanken scheue ich mich ehrlich gesagt auch ein wenig, vielleicht auch unbegründet ;-).